

Truthähne und „Ratznvogl“

Von Helene Weinold



ALFA

Aystetten Im wahrsten Sinne des Wortes vogelwild ging's beim Sketche-Abend der Pfarrgemeinde Aystetten zu. Da überrascht ein mathematisch begabter Sohn (Sylvian Rösiger) seine Mutter (Marina Weiß) mit fünf Truthähnen, bei deren Kauf er immerhin zehn Euro gespart hat, und der Bürgermeister (Josef Dick) einer kleinen Gemeinde im imaginären Blinsachtal präsentiert einer schauernden Reporterin (Rosi Schwarz) einen staubigen Wolpertinger, der angeblich alle Jahre im Mittelpunkt des vorweihnachtlichen „Ratznvoglderdeifins“ steht.

Angeblich, denn den Brauch „heidnischen Ursprungs“ hat der Heimatverein eben erst erfunden: „Wenn schon ein neuer Brauch, dann wenigstens ein ganz alter!“

Jeder Stuhl im Haus St. Martin war besetzt, als Akteure der Laienspielgruppe „Hebebühne“ dem Publikum in neun heiteren Szenen den Spiegel vorhielten. Als besonders ergiebig in puncto Humor erwiesen sich dabei einmal mehr die Themen rund um die Beziehungen zwischen Mann und Frau: Ein Ehepaar (Erna Hoffmann und Werner Bergmeir) diskutiert beim Theaterbesuch über muffelnde Socken und philosophiert am Frühstückstisch über die Frage, ob der Ehemann wieder heiraten würde, falls seine Frau sterben sollte - und wenn ja, ob Ehefrau Nr. 2 die Golfschläger ihrer Vorgängerin übernehmen würde. Klare Antwort: „Niemals, die ist doch Linkshänderin!“ Hans Wagner steckt sich innerhalb von Minuten an der Grippe seiner Bühnengattin Anschi Merkle an und ist im Nu noch viel kränker, was sie wiederum gemein findet. In anderer Konstellation schikaniert Anschi Merkle ihren Partner Willi Vogel beim Sonnenbad im Urlaub.

Viel zu lachen gab es auch bei Sketch-Klassikern wie „Das Feuerwerk“ von Karl Valentin (mit Marina Weiß und Josef Dick) und dem Gespräch zweier Bahnreisender (Petra Kranz-Ries und Achim Rösiger) über „den Schreibtisch, auf dem Schiller die Maria Stuart bearbeitet hat“, bevor Bettina Hampel, Marina Weiß und Hans Wagner als Engel mit ihrer „Zwischenlandung“ im Himmel (sehr stimmungsvoll mit Styroporwolken und Trockeneis-Nebel) einen furiosen Schlusspunkt setzten.

Zur Unterhaltung spielten Rudi Klinger (Akkordeon) und Hannes Köhler (Klarinette, Kontrabass, Tuba) auf. Das Spendenergebnis der Zuschauer von 905 Euro ist Rekord und kommt der Kinderhilfe Bethlehem zugute.

Bei uns im Internet

Bilder vom Sketche-Abend

[augsburger-allgemeine-land.de](http://www.augsburger-allgemeine-land.de)

08.02.2010 04:42 Uhr

Letzte Änderung: 08.02.10 - 07.55 Uhr